

**Rot/Grün... nein Danke.... NRW kürzt  
Vertretungsetat..**

**Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 11. April 2013 15:41**

Der nächste Wortbruch... gut, dass bald Bundestagswahlen sind.. im Land werden wir sie leider so schnell nicht los...

<http://www1.wdr.de/themen/politik/vertretungsstellen101.html>

---

**Beitrag von „Schmeili“ vom 11. April 2013 16:18**

Bisschen polemisch. Leider Gottes hat das wenig mit der Farbe der aktuellen (Landes)Regierung zu tun. Hessen, bekanntlich CDU regiert, streicht ebenfalls peu a peu die Mittel, wollte ein extrem umstrittenes "Kinderförderungsgesetz" verabschieden (was mit Förderung leider nichts zu tun hatte sondern das Gegenteil erreicht hätte) etc.

Die Regierungen müssen alle sparen - warum nicht da anfangen, wo die hilflosen sitzen...



---

**Beitrag von „Kleeblatt“ vom 11. April 2013 17:04**

Zitat von Schmeili

Bisschen polemisch. Leider Gottes hat das wenig mit der Farbe der aktuellen (Landes)Regierung zu tun. Hessen, bekanntlich CDU regiert, streicht ebenfalls peu a peu die Mittel, wollte ein extrem umstrittenes "Kinderförderungsgesetz" verabschieden (was mit Förderung leider nichts zu tun hatte sondern das Gegenteil erreicht hätte) etc.

Die Regierungen müssen alle sparen - warum nicht da anfangen, wo die hilflosen sitzen...

Die CDU hatte das für NRW angekündigt und dafür die Quittung bekommen. RotGRün hat sich die Stimmen durch falsche Versprechungen erkaufte (ja, ich weiß, wer die VErsprechen glaubt....

 Aber dass die ihre Wähler in dem Stil veräppeln, hätte ich nicht gedacht. Dass wenig GEld da ist, war klar - das hätte man aber ins Wahlprogramm einfließen lassen können).

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 11. April 2013 17:09**

In BaWü (grün regiert) wird auch gerade gekürzt, was der Rotstift hergibt, beispielsweise Hausaufgabenbetreuung oder Poolstunden.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 11. April 2013 17:16**

Klee: Das ist doch immer dasselbe mit den Versprechungen... Da kannst du bei keiner Partei was drauf geben.. Ist ein bisschen wie mit dem Wetterbericht: Kann stimmen, muss aber nicht (wobei beim Wetterbericht ja zumindest die Großlage in die richtige Richtung geht).

---

### **Beitrag von „Kleeblatt“ vom 11. April 2013 17:42**

#### Zitat von Schmeili

Klee: Das ist doch immer dasselbe mit den Versprechungen... Da kannst du bei keiner Partei was drauf geben.. Ist ein bisschen wie mit dem Wetterbericht: Kann stimmen, muss aber nicht (wobei beim Wetterbericht ja zumindest die Großlage in die richtige Richtung geht).

Ja, na klar!

Es geht ja hier nicht um ein VErsprechen, sondern um eine Positionierung, ums essenzielle Thema des Wahlkampfes und da jetzt wirklich in allen Sachen genau das Gegenteil zu machen, das find ich schon krass.

---

### **Beitrag von „unter uns“ vom 11. April 2013 17:57**

### Zitat

Leider Gottes hat das wenig mit der Farbe der aktuellen (Landes)Regierung zu tun.

Wenn man sich das Beispiel BW ansieht - und Niedersachsen soll dem ja nun folgen - scheint es leider durchaus etwas mit dieser Farbe zu tun zu haben.

### Zitat

In BaWü (grün regiert) wird auch gerade gekürzt, was der Rotstift hergibt, beispielsweise Hausaufgabenbetreuung oder Poolstunden.

Das ist nur die eine Seite. Die andere ist, dass man gleichzeitig mit aller Gewalt eine komplette Neuerfindung des Schulsystems versucht, die enorme Ressourcen verschlingt. Dies allerdings versteckt, indem nicht mehr Geld in die Hand genommen, sondern es aus dem bestehenden System gezogen wird; de facto also an anderen Stellen - etwa bei der Zeit für Unterrichtsvorbereitung - gespart wird. Den Willen zum Irrsinn erkennt man dann an den Details. So hat man den in Stuttgart für das Gymnasium arbeitenden Kräften die Büros gekündigt und sie zum Umzug genötigt, um ein Zeichen für die neue Politik zu setzen. Schon eine kleine Maßnahme wie diese bringt aber den Verwaltungsbetrieb über viele Monate aus dem Tritt, verhindert Fortbildungen usw. - alles Dinge, die Geldwert habe. Und es bleibt natürlich nicht bei solch kleinen Maßnahmen.

Nun steht hinter all dem in BW wohl auch das Ziel, langfristig Geld sparen zu können. Unter anderem hat man nun Ideen für einen "Einheitslehrer" entwickelt. Dazu hat man extra eine "Expertin" importiert, die man stilsicher aus Berlin (!!!) geholt hat (nachdem die zuvor aus NW importierte Kultusministerin bereits gescheitert ist - böse Zungen besagen, sie sei in Stuttgart vor allem mit Einkaufen beschäftigt gewesen...). Die Umsetzung der Empfehlungen dürfte einen großen Teil des lehramtsbezogenen Uni- und PH-Personals lange beschäftigen.

Auch hier übrigens dasselbe Spiel: Die Berliner "Expertin" hat entdeckt, dass alle Sek I-Lehrämter nun endlich so niveauvoll ausgebildet werden sollten wie Gymnasiallehrer (!!!). Da grün-rote Politiker ja jahrelang immer erklärt hatten, dass Gymnasiallehrer und ihre Ausbildung nichts taugen, eine erstaunliche Volte. Was steckt dahinter? Wohl kaum A13 für alle. Eher: A12 für alle (ich persönlich prognostiziere: A11). Immerhin ist die GEW zufrieden - und stolz darauf, dass ihre Wünsche dem Ministerpräsidenten "bekannt" seien. Na dann.

### PS

Ich kann vor mir übrigens nicht sagen, bisher eine besondere Abneigung gegen rot-grüne Politik gehabt zu haben. Aber was gerade passiert, erstaunt mich in höchstem Maße. Und nicht nur mich. Das Kollegium ist einigermaßen sprachlos.

## **Beitrag von „umi“ vom 11. April 2013 19:14**

die Politiker müssen langsam mal begreifen, dass sich die Bürger nur ungern ver....en lassen. Erst die doppelten Nullrunden ab A13, letztes Jahr noch groß angekündigt das es keine Sparmaßnahmen mehr bei den Beamten gibt (u.a. dadurch die Wahl gewonnen)...dann die Kürzung bei den Vertretungslehrern...also rot/grün wird meine Stimme nicht mehr bekommen...wenn dieses Jahr in NRW Landtagswahlen wären, hätte rot/grün sich das nicht getraut...aber wir Beamte vergessen nicht...2016 einfach nicht mehr für rot/grün stimmen...und LEUTE: nehmt an den DEMONSTRATIONEN gegen die Umsetzung dieser Sparmaßnahmen teil, dass ist eine FRECHHEIT was die Politik mit uns abzieht...also...DEMONSTRIEREN...HANNELORE UND SYLVIA WUTBRIEFE SCHREIBEN...WIR SIND NICHT DER SPIELBALL DER POLITIKER 😊

---

## **Beitrag von „Leo13“ vom 11. April 2013 19:23**

was ist denn der NRW-vertretungsetat? in niedersachsen gibt es so was meines wissens überhaupt nicht (zumindest nicht an den weiterführenden schulen). bei uns werden kranke kollegen ausschließlich von lehrkräften vertreten, die dann eben mehrarbeit leisten. bis zu 4 mehrstunden pro woche und 40 mehrstunden pro halbjahr sind zulässig.

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 11. April 2013 19:25**

Zitat

aber wir Beamte vergessen nicht...2016 einfach nicht mehr für rot/grün stimmen...und LEUTE: nehmt an den DEMONSTRATIONEN gegen die Umsetzung dieser Sparmaßnahmen teil, dass ist eine FRECHHEIT was die Politik mit uns abzieht...also...DEMONSTRIEREN...HANNELORE UND SYLVIA WUTBRIEFE SCHREIBEN...WIR SIND NICHT DER SPIELBALL DER POLITIKER

Leider gibt es kaum eine Bevölkerungsgruppe,die sich schwerer aktivieren lässt.

Und leider gibt es keine, abr auch wirklich keine Partei, die nicht dieselben Versprechungen gegeben und gebrochen hätte. In Hessen btreibt das seit einigen Jahren die CDU und davor halt

rot/grün, davor wieder schwarz/gelb.

Ich persönlich habe es aufgegeben, nach persönlichen Erfüllungshoffnungen im Bildungsbereich zu wählen. Ich wähle nach den großen innen und außenpolitischen Themen und da auch immer eher als Kompromiss.

Statt es als sinnvolles Rezept anzusehen, einfach eine Partei nicht mehr zu wählen (und vier Jahre später aus denselben Gründen die anderen auch nicht!), engagiere ich mich im Gesamtpersonalrat, Schulpersonalrat und der Gewerkschaft. Das halte ich insgesamt für sinnvoller, als zu jammern und jede vier Jahre wieder von anderen Politikern enttäuscht zu sein. Wer nicht hingehört und selbst was tut...

---

### **Beitrag von „floridapanters“ vom 11. April 2013 19:56**

Ich frage mich gerade, ob bisher ALLE Mutterschutz- und Elternzeitvertretungen aus diesem 50-Mio-Etat bezahlt wurden, oder damit nur die Stunden "aufgefangen" wurden, die bei einer Elternzeitvertretung wegfallen??

Das wird dann ja vor allem in den Grundschulen spaßig, wo ja die Kollegien oftmals zu 90-100% aus Frauen bestehen. Bei uns waren im letzten Jahr 6 von 14 Kolleginnen Vertretungskräfte für Mütter in Elternzeit. Ohne diese Kräfte können wir die Kinder ja gleich nach Hause schicken ... oder wir erhöhen den Klassenteiler auf 50 Kinder. Wäre auch ne Maßnahme.

---

### **Beitrag von „Ummmon“ vom 11. April 2013 22:28**

#### Zitat von unter uns

Das ist nur die eine Seite. Die andere ist, dass man gleichzeitig mit aller Gewalt eine komplette Neuerfindung des Schulsystems versucht, die enorme Ressourcen verschlingt.

Ganz toll auch das Projekt G9 (bzw. besser G8+1; es werden ja weiter die Bildungsstandards von G8 verwendet) - der Versuchsballon soll noch zu Ende laufen, aber dann wieder zu Gunsten des G8 eingestellt werden. Warum zum Geier hat man uns das dann probieren lassen, wenn es, weit bevor die ersten G9-Absolventen fertig sind, wieder eingestampft wird?

---

## **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 11. April 2013 23:01**

### Zitat von Schmeili

Bisschen polemisch. Leider Gottes hat das wenig mit der Farbe der aktuellen (Landes)Regierung zu tun. Hessen, bekanntlich CDU regiert, streicht ebenfalls peu a peu die Mittel, wollte ein extrem umstrittenes "Kinderförderungsgesetz" verabschieden (was mit Förderung leider nichts zu tun hatte sondern das Gegenteil erreicht hätte) etc. Die Regierungen müssen alle sparen - warum nicht da anfangen, wo die hilflosen sitzen... 

---

Da muss ich für den Kultusbereich in Hessen (FDP) eine Lanze brechen. Es ist bestimmt nicht alles gut aber einen Vorwurf kann man nicht erheben, nämlich denjenigen, dass Ressourcen aus dem System abgezogen würden. Im Gegenteil, es werden zusätzliche Ressourcen hineingesteckt und als Gymnasiallehrerin einer Brennpunktschule finde ich u.a. die Idee des Sozialindex sehr interessant und bin gespannt wie die konkrete Umsetzung läuft.

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 12. April 2013 05:59**

Also, dass in Hessen keine Ressourcen abgezogen wurden, kann man doch nun wirklich nicht behaupten - die Schulen sind systematisch ausgeblutet worden - und da waren genügend FDP KuMis dabei: Von der Schaffung künstlicher Zusatzstunden durch diverse Maßnahmen, die im Prinzip nur Arbeitszeitverlängerung waren, Streichung von Geldern für die Förderung, Streichung von Stunden für Zusatzarbeiten, die 45 Millionen-Kürzung 2010, die massiven Kürzungen im Bereich der Lehrerbildung (mehr Stunden für die LiVs, damit Lehrerstellen eingespart werden können, weniger Ausbilder für mehr LiVs), kostenfreie Inklusion, die Kürzungsorgien an den Hochschulen, uvm...

Und die "großzügigen" Zuweisungen über Sozialindex kam dadurch zustande, dass dem Ministerium jetzt langsam all diese Kürzungen richtig um die Ohren fliegen und es ständige Kämpfe mit dem Hauptpersonalrat und den Gesamtpersonalräten gegeben hat, die die Schulen vertreten, wo gar nix mehr geht.

---

## **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 12. April 2013 07:27**

naja, ich kann nur sagen, dass ich mich in nrw von rot/grün mehr als v..... fühle...

in keinem anderen bundesland mussten die beamten bei der diesjährigen besoldungsrunde mehr bluten..

jetzt die kürzung des etats...ich hab die s... voll. und sag ganz ehrlich, dass ich hoffe, dass sie bei der nächsten landtagswahl wegkommen.

die anderen machen sicherlich auch nicht alles besser, aber hier in nrw gehts mir mehr als zu weit... 

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. April 2013 09:57**

### Zitat von coco77

naja, ich kann nur sagen, dass ich mich in nrw von rot/grün mehr als v..... fühle...

in keinem anderen bundesland mussten die beamten bei der diesjährigen besoldungsrunde mehr bluten..

jetzt die kürzung des etats...ich hab die s... voll. und sag ganz ehrlich, dass ich hoffe, dass sie bei der nächsten landtagswahl wegkommen.

die anderen machen sicherlich auch nicht alles besser, aber hier in nrw gehts mir mehr als zu weit... 

Es kommt drauf an, ob ich von der Prinzipienebene her argumentiere, oder ob ich ich frage, ob ich wirklich "blute". Letzteres würde ich ganz klar verneinen. Zwei Prozent Inflation - meinewegen auch drei - sehen auf dem Papier schlimmer aus als sie im Geldbeutel wirklich spürbar sind. Klar, eine ausbleibende Besoldungserhöhung mag ärgerlich sein, aber wir jammern wirklich auf recht hohem Niveau.

Was einen Regierungswechsel angeht, so hat die CDU sich bei der letzten Wahl ja selbst rausgekegelt. Dümmer als Röttgen konnte man sich nicht mehr anstellen. Und wenn die CDU keine Rampensau aus dem Hut zaubert, wird es mit rot-grün auch noch eine Legislaturperiode weitergehen.

Gruß

Bolzbold

---

## **Beitrag von „Elternschreck“ vom 12. April 2013 10:25**

Rot-Grün versagt hinsichtlich Schulpolitik total, Schwarz spart hinsichtlich Schule im Unterschied zu Rot-Grün mit einem konservativeren Gestus. Beide Lager produzieren im Endeffekt dieselben (Schul-) Schrotthaufen.

Sind sich unsere lieben Politiker (Farbe egal) eigentlich darüber im Klaren, welche Konsequenzen das in den Jahrzehnten für unsere Gesellschaft nach sich ziehen wird ? 8 more not found or type unk

---

## **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 12. April 2013 10:58**

### Zitat von Bolzbold

Es kommt drauf an, ob ich von der Prinzipienebene her argumentiere, oder ob ich ich frage, ob ich wirklich "blute". Letzteres würde ich ganz klar verneinen. Zwei Prozent Inflation - meinewegen auch drei - sehen auf dem Papier schlimmer aus als sie im Geldbeutel wirklich spürbar sind. Klar, eine ausbleibende Besoldungserhöhung mag ärgerlich sein, aber wir jammern wirklich auf recht hohem Niveau.

naja,

ich finde schon, dass das ein unding ist.

ich bekomme immerhin noch 1% (da nur a12), aber man hat ganz klar weniger in der tasche (siehe inflation)

---

## **Beitrag von „Mikael“ vom 12. April 2013 16:07**

### Zitat von Bolzbold

Zwei Prozent Inflation - meinewegen auch drei - sehen auf dem Papier schlimmer aus als sie im Geldbeutel wirklich spürbar sind. Klar, eine ausbleibende Besoldungserhöhung mag ärgerlich sein, aber wir jammern wirklich auf recht hohem Niveau.

Drei Prozent Inflation über zwei Jahre bedeuten letztendlich 180 Euro netto weniger im Monat (bei angenommenen 3000€ netto). Und zwar JEDEN Monat. Das sind 6 Euro am Tag. JEDEN Tag. Weniger.

Oder tangiert dich das alles nicht (wie unser geschätzter Silicium, der das alles mit vermieteten Immoblien zu kompensieren gedenkt...  )

Gruß !

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. April 2013 19:54**

Hallo Mikael,

wie ich bereits sagte. Wenn ich mir die Zahlen isoliert betrachte, tangiert mich das natürlich. Wenn ich mir hingegen mein Leben ansehe, dann tangiert es mich (noch) nicht. Sollte das eines Tages der Fall sein, habe ich kein Problem damit, dies auch entsprechend einzuräumen.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 12. April 2013 20:01**

#### Zitat von Elternschreck

Rot-Grün versagt hinsichtlich Schulpolitik total, Schwarz spart hinsichtlich Schule im Unterschied zu Rot-Grün mit einem konservativeren Gestus. Beide Lager produzieren im Endeffekt dieselben (Schul-) Schrotthaufen.

Sind sich unsere lieben Politker (Farbe egal) eigentlich darüber im Klaren, welche Konsequenzen das in den Jahrzehnten für unsere Gesellschaft nach sich ziehen wird ?  
8\_o\_)

Stimmt genau...

(OT: In letzter Zeit kommt es bei uns beiden häufiger zu Meinungsüberschneidungen, Elternschreck... besorgt dich das auch so wie mich? 😊😊 )

---

## **Beitrag von „fossi74“ vom 12. April 2013 20:50**

### Zitat von umi

...aber wir Beamte vergessen nicht...2016 einfach nicht mehr für rot/grün stimmen...

Und dann? Wieder fünf Jahre lang so eine Verbrechervisage wie den Mappus ertragen? Gut's Nächtle... vor allem wenn man sich fragt, wie die Linie Teufel - Oettinger - Mappus sich noch fortsetzen ließe. Mir fällt da eigentlich nur noch Godzilla ein.

Gruß  
Fossi

---

## **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 12. April 2013 22:58**

### Zitat von Meike.

Also, dass in Hessen keine Ressourcen abgezogen wurden, kann man doch nun wirklich nicht behaupten - die Schulen sind systematisch ausgeblutet worden - und da waren genügend FDP KuMis dabei: Von der Schaffung künstlicher Zusatzstunden durch diverse Maßnahmen, die im Prinzip nur Arbeitszeitverlängerung waren, Streichung von Geldern für die Förderung, Streichung von Stunden für Zusatzarbeiten, die 45 Millionen-Kürzung 2010, die massiven Kürzungen im Bereich der Lehrerbildung (mehr Stunden für die LiVs, damit Lehrerstellen eingespart werden können, weniger Ausbilder für mehr LiVs), kostenfreie Inklusion, die Kürzungsorgien an den Hochschulen, uvm...

Und die "großzügigen" Zuweisungen über Sozialindex kam dadurch zustande, dass dem Ministerium jetzt langsam all diese Kürzungen richtig um die Ohren fliegen und es ständige Kämpfe mit dem Hauptpersonalrat und den Gesamtpersonalräten gegeben hat, die die Schulen vertreten, wo gar nix mehr geht.

Es ist eine Tatsache, die sich in den Haushaltsplänen des Kultusressorts nachlesen lässt, dass bei sinkender Schülerzahl nicht nur nicht gekürzt, sondern zusätzlich investiert wurde.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 12. April 2013 23:44**

Maria: Kommt ja immer drauf an, in welchen Bereichen. Ich kann anhand unserer Schule sehen, dass wir weniger Lehrerstundenzuweisungen, weniger Deputatsstunden (Willst du mal lachen? 2 ! für die gesamte Schule), massiv gekürzte U+-Gelder etc. zugewiesen bekommen. Das Ganze bei steigender (!) Schülerzahl und angeblicher 105% Lehrerversorgung.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 13. April 2013 07:55**

#### Zitat

Es ist eine Tatsache, die sich in den Haushaltsplänen des Kultusressorts nachlesen lässt, dass bei sinkender Schülerzahl nicht nur nicht gekürzt, sondern zusätzlich investiert wurde.

Klar, aber in welchem Verhältnis zu jahr(zehnte)langem indirekten und direktem Kürzen/Sparen/Umschichten? Vor allem die (versteckte) Arbeitszeiterhöhung und die Kürzungen in den nicht sofort sichtbaren Bereichen wirken sich deutlich mehr aus, als ein paar Trosteuro, die sich in der Presse gut machen.

Und dann kommt noch das Verschleudern von woanders gebrauchtem Geld durch Sinnlosprojekte, wie die Schulinspektionen, dazu. Die unfassbar viel Arbeit für die Kollegien produzieren, aber null Effekt für die Schullandschaft. Oder kennt jemand die Schule, die sich nach einer Inspektion radikal zum Besseren gewandelt hätte - zumal das ja auch alles kostenneutral zu geschehen hat?

Uvm. Uvm.

---

### **Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. April 2013 17:46**

Zitat Meike :

Zitat

OT: In letzter Zeit kommt es bei uns beiden häufiger zu Meinungsüberschneidungen, Elternschreck... besorgt dich das auch so wie mich?

---

Nein, im Prinzip waren unsere Meinungen nie sehr weit auseinander. Bloß, ich artikuliere die Dinge manchmal mit einem etwas anderen Zungenschlag. 8\_o\_)

---

### **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 13. April 2013 22:08**

Schmeili

Ausgangspunkt des Threads war die den Schulbereich in NRW betreffende Festlegung, dass 25 Mio Euro in der Vertretungsreserve eingespart werden. Zieht man die gleiche Vergleichsebene aus hessischer Perspektive heran, dann ist es auf der Ebene des Gesamthaushalts so, dass keine Mittel gekürzt wurden. Das schließt ja an sich nicht aus, dass sich manche Schulen nicht besser stellen.

meike

Der mit der lausigen Unterrichtsabdeckung bei hohen Schülerzahlen war Holzapfel (SPD). Es mag ja sein, dass über die Sinnhaftigkeit der Verwendung der vorhandenen Ressourcen nicht zu allem ein Konsens herrscht und ich habe auch meine Meinung zum ein oder anderen. Allerdings ist das kein Argument gegen die Tatsache, dass in Hessen keine Ressourcen aus dem Schulbereich herausgezogen wurden.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 14. April 2013 09:34**

Das sehe ich anders, Maria, (siehe auch die sog. Koch-Stunde (CDU), Kochs wilde Kürzungsorgien an den Hochschulen, die Kürzungen der Deputatsstunden (Banzer), die massiven Kürzungen im Lehrerbildungsbereich, die Umschichtung von benötigten Geldern in sinnlos-Projekte usw), aber vielleicht sollte man Hessen nicht im NRW-thread ausführlich

diskutieren. Wir können ja einen eigenen aufmachen.

Mir ging es jetzt auch bzw. gerade nicht darum, die jeweiligen Kürzungen und ungünstigen Umschichtungen der jeweiligen Parteien gegeneinander aufzurchnen um zu gucken, wer die verheerendsten Schäden angerichtet hat - mE nehmen die sich alle nix - sondern ich wollte, Bezugnehmend auf den Ausgangspost, anmerken, dass es vielleicht sinnhaft sein kann, eine Partei nicht nach den Bildungsvorhaben/Geldern zu wählen, weil da Enttäuschung vorprogrammiert ist.

---

### **Beitrag von „barmeliton“ vom 14. April 2013 10:46**

Ich glaube das Problem ist, dass die Bildungspolitik eine der wenigen Politikfelder ist mit der man Punkte in Landtagswahlen erzielen kann. Die gesteckten Ziele brauchen aber gleichzeitig nicht unbedingt erfüllt werden. Das ist den meisten Wählern dann wieder schnuppe.  
Ja, da haben fast alle Parteien versagt.

Das schreibt die AfD in ihr Programm:

Bildung

Wir fordern bundesweit einheitliche Bildungsstandards orientiert an den besten Schulsystemen Deutschlands.

Wir fordern, Bildung als Kernaufgabe der Familie zu fördern. Kitas und Schulen müssen dies sinnvoll ergänzen. Nichts ist für unsere Zukunft wichtiger als die Bildung unserer Kinder.

In erster Linie sind die Eltern für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder verantwortlich. Der Staat muss ihnen dabei helfen, diese Aufgabe zu erfüllen. Frühkindliche Bildungsangebote sollen unabhängig vom Familienhintergrund verfügbar sein.

Dieser Teil gefällt mir am besten:

die Eltern für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder verantwortlich

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 14. April 2013 15:10**

#### Zitat von barmeliton

Ich glaube das Problem ist, dass die Bildungspolitik eine der wenigen Politikfelder ist mit der man Punkte in Landtagswahlen erzielen kann. Die gesteckten Ziele brauchen

aber gleichzeitig nicht unbedingt erfüllt werden. Das ist den meisten Wählern dann wieder schnuppe.

Richtig. Bildungspolitik ist eines der wenigen Politikfelder, in denen jedes Bundesland grundgesetzlich garantiert ungestraft sein eigenes Süppchen kochen kann, ganz unbehelligt von Bund und EU. Und seit der Förderalismusreform 2006 ist es dem Bund sogar verboten sich in die schulischen Belange der Länder einzumischen (z.B. über Co-Finanzierungen).

Resultat: Jedes Bundesland macht was es will. Wie in einem schlecht geführten Kindergarten. Und wenn's (wieder einmal) schiefgeht hat man gleich die passenden Sündenböcke: "Die faulen S... hätten sich nur ein etwas mehr anstrengen müssen, dann hätte das mit der Inklusion auch funktioniert."

Statt "Inklusion" darf man auch gerne andere bildungspolitische "Reformen" der letzten Jahre in obigen Satz einsetzen.

Bei soviel Minderleistung der "höchstbezahlten Beamten" in den Klassenzimmern kommt die nächste reale Gehaltskürzung genau richtig, oder?

Gruß !

---

### **Beitrag von „Elternschreck“ vom 14. April 2013 17:38**

Zitat *Mikael* :

Zitat

Bei soviel Minderleistung der "höchstbezahlten Beamten" in den Klassenzimmern kommt die **nächste reale Gehaltskürzung genau richtig**, oder?

Und das Volk klatscht dann dazu Beifall ! 8\_o\_)